

Vor allem Dolmetscher werden gesucht

Für Ehrenamtliche gibt es viele Möglichkeiten, Ukraine-Flüchtlingen zu helfen – Sachspenden nur nach Absprache

VON JONAS BICKEL

KIEL. Rund 2100 Flüchtlinge aus der Ukraine halten sich nach Schätzungen der Stadt in Kiel auf, mehr als 1000 sind bereits registriert. Die Hilfsbereitschaft für die Geflüchteten in Kiel sei beeindruckend groß, sagt Alexandra Hebestreit vom Ehrenamtsbüro Nette Kieler. Wie kann man selbst helfen? Antworten auf die wichtigsten Fragen.

Ich möchte mich ehrenamtlich für Ukraine-Flüchtlinge engagieren. Welche Möglichkeiten gibt es?

Das Ehrenamtsbüro Nette Kieler bündelt in Kiel ehrenamtliche Angebote und vermittelt sie an die Stellen, wo Hilfe benötigt wird. Wer helfen möchte, kann sich über ein Online-Formular unter www.kiel.de/ukraine unverbindlich beim Ehrenamtsbüro melden. Man erhält dann eine Nachricht, sobald die ehrenamtliche Hilfe gebraucht wird. Von Lkw-Fahrern über handwerklich geschickte Menschen bis hin zu Sozialpädagogen oder Psychologen: In Kiel gibt es viele Möglichkeiten, ehrenamtlich zu unterstützen.

Ich kann Russisch oder Ukrainisch sprechen. Wie kann ich mit meinen Sprachkenntnissen helfen?

Der Bedarf an Sprachvermittlern ist in Kiel groß, sagt Hebestreit. Viele werden insbesondere beim Ankunftszentrum im Neuen Rathaus benötigt. Auch für die Notunterkünfte am Neuen Rathaus und im Jugenddorf Falckenstein werden weitere Sprachvermittler gesucht. Wer helfen möchte, kann sich über das Online-Formular auf www.kiel.de/ukraine melden.

Wo kann ich Wohnraum für Geflüchtete anbieten?

Die Stadt Kiel sammelt Mietangebote für Ukraine-Flüchtlinge. Es werden nur Unterkunftsangebote angenommen, die sich in Kiel befinden und mietrechtlich abgesichert sind. Wer eine Wohnung an-



Angestellte der Stadtwerke Kiel haben Spielzeug für Ukraine-Flüchtlinge gespendet (v. li.): Karin Helmer (Stadtmission) nahm die Spenden von Sönke Schuster (Sprecher der Stadtwerke) und den Stadtwerke-Azubis Jonas Balzer und Bennet Vosgerau entgegen. FOTO: FRANK PETER

bieten möchte, kann eine E-Mail mit dem Betreff „Ukraine“ an Wohnungsvermittlung@kiel.de senden. Neben den Kontaktdaten sollte auch die Wohnungsgröße und das Stockwerk in der Nachricht enthalten sein.

Wo kann ich Kleiderspenden abgeben?

Kleiderspenden können beispielsweise beim Deutschen Roten Kreuz (DRK) Kiel abgegeben werden. „Gebraucht werden vor allem saisonale Kleidungsstücke“, sagt Valeska Wehleit vom DRK Kiel. In den vier Rot-Kreuz-Märkten in Kiel werden geeignete Kleidungsstücke anschließend angeboten. Die Ukraine-Flüchtlinge erhalten am Ankunftszentrum zwei Gutscheine, mit denen sie sich in den Märkten Kleidung aussuchen können.

Man sollte beim Spenden darauf achten, was gerade wirklich benötigt wird.

Karin Helmer, Stadtmission Kiel

Abgegeben werden können die Kleiderspenden in haushaltsüblichen Mengen und gutem Zustand in den Rot-Kreuz-Märkten in Kiel (Dreiecksplatz 6, Friedrichsorter Straße 13, Kurt-Schumacher-Platz 11, Langer Rehm 19). Darüber hinaus können die Kleider auch beim Kleidercontainer am Blocksberg 1 gespendet werden. Das DRK sucht für die Märkte außerdem ehrenamtliche Helfer. Wer Interesse hat, kann sich per E-Mail unter wehleit@drk-kiel.de melden.

Ich möchte Sachspenden abgeben. Was sollte ich beachten?

„Man sollte beim Spenden darauf achten, was gerade wirklich benötigt wird“, rät Karin Helmer, Geschäftsführerin der Stadtmission in Kiel. Die Stadtmission listet deswegen immer konkret auf, welche Sachspenden angenommen werden. „Die Logistik ist eine komplexe Herausforderung und die Lagerkapazitäten begrenzt“, sagt Helmer. Natürlich sei es toll, wenn Menschen spenden wollen. „Aber es sollte gezielt und effektiv sein.“

Ein Beispiel: Die Stadtwerke Kiel setzten sich mit der Stadtmission in Verbindung, um zu helfen. Sie erhielten daraufhin eine Liste mit benötigten Gegenständen, beispielsweise Spielsachen. Die Belegschaft sammelte und stellte der Stadtmission gebündelt die Spenden zur Verfügung. Davon wird nun an der Arkenstraße ein kleines Außenspielgelände errichtet mit Sandkiste, Fußballtoren und Basketballständern.

Welche Sachspenden werden benötigt?

Welche Sachspenden gebraucht werden, ändert sich regelmäßig. Deswegen weist die Stadtmission auf Spendenlisten hin. Derzeit steht die Stadtmission vor einer neuen großen Herausforderung: Sie möchte 50 Hotelzimmer und mehrere Wohnungen für Flüchtlinge einrichten. Dafür werden Gegenstände benötigt, die man in einer Wohnung und im täglichen Bedarf braucht. Um diese Aufgabe logistisch zu bewältigen, sammelt die Stadtmission aber keine Einzelspenden.

Stattdessen werden soge-

nannte Wohnungspaten gesucht, die jeweils für die Einrichtung einer Wohnung verantwortlich sind. Sie können dafür in ihrem Umfeld Sachspenden sammeln und die komplette Wohnungseinrichtung anschließend entweder selbst zur Wohnung bringen oder an die Stadtmission übergeben. Wer Wohnungspate werden möchte, soll sich im Vorfeld unter der E-Mail-Adresse patenschaft@stadtmission-mensch.de oder unter Tel. 0160-6415646 melden. Weitere Informationen gibt es online unter www.stadtmission-mensch.de.

Ich möchte Geld spenden. Welche Möglichkeiten gibt es?

Neben großen Hilfsorganisationen wie dem DRK, Caritas oder der Diakonie gibt es auch kleinere Hilfsprojekte in Kiel. Wer lokale Hilfsprojekte finanziell unterstützen will, kann sich zum Beispiel beim Ehrenamtsbüro Nette Kieler melden, das diesbezüglich vermittelt. Die Stadtmission sammelt auch Geldspenden, um fehlende Utensilien für die anstehenden Wohnungseinrichtungen zu besorgen.